Fontane, Theodor: **Alles still !** (1851)

Alles still! es tanzt den Reigen
Mondenstrahl in Wald und Flur,
Und darüber thront das Schweigen
Und der Winterhimmel nur.

Alles still! vergeblich lauschet
Man der Krähe heisrem Schrei,
Keiner Fichte Wipfel rauschet
Und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! die Dorfes-Hütten
Sind wie Gräber anzusehn,
Die, von Schnee bedeckt, inmitten
Eines weiten Friedhofs stehn.

Alles still! nichts hör’ ich klopfen
Als mein Herze durch die Nacht; —
Heiße Thränen niedertropfen
Auf die kalte Winterpracht.

(Lyrikkompass: Alles still !. Abgerufen am 02.08.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/20074)